

„Er hat die Wohnung, und Sie haben nichts“

BRIGITTE-Finanzexpertin Helma Sick berät seit 30 Jahren Frauen in Geldfragen. Hier ein paar Fälle aus ihrer Praxis

Wie schütze ich mich beim Online-Shopping?

Ich kaufe sehr viel übers Internet und zahle mit Kreditkarte. Eine Freundin von mir ist dabei betrogen worden: Von ihrem Konto sind zweimal Beträge über 1000 Euro abgebucht worden. Wie kann man sich davor schützen?

Vor Betrug schützen können Sie sich, wenn Sie nur bei Internet-Anbietern einkaufen, die das Gütesiegel von „Trusted Shops“ haben. Das ist ein 1999 gegründetes Unternehmen, das unter anderem Online-Shops zertifiziert. Wer das Gütesiegel erhält, gewährleistet, dass die Unternehmen bestimmte Standards hinsichtlich Seriosität, Datenschutz und Liefersicherheit erfüllen. Außerdem arbeiten die Händler mit einer Kreditversicherungsfirma zusammen, die unter anderem eine Geld-zurück-Garantie bieten.

Ist das schlau, die Kosten so aufzuteilen?

Mein Partner und ich sind nicht verheiratet. Nun wollen wir uns eine Eigentumswohnung kaufen. Mein Freund will die Finanzierung dafür allein übernehmen und will dann auch als Alleineigentümer im Grundbuch stehen. Ich soll mit meinem Gehalt die gemeinsamen Lebenshaltungskosten bestreiten. Ich kenne mich nicht aus mit solchen Dingen, aber ich habe ein ungutes Gefühl. Wie finden Sie denn diese Vereinbarung?

Sie wirkt sich für Sie negativ aus. Denn während Ihr Freund die Wohnung abzahlt und auf diese Weise einen Wert schafft, wird Ihr Einkommen regelmäßig verbraucht. Sollte es zur Trennung kommen, hat Ihr Freund eine ganz oder teilweise abbezahlte Wohnung, und Sie haben nichts in der Hand. Denn Ihre Zahlungen

zum Lebensunterhalt können Sie nicht belegen. Anders wäre es, wenn Sie verheiratet wären. Dann würden Sie bei einer Scheidung zumindest an der Wertsteigerung der Wohnung teilhaben, die sich im Laufe des Ehelebens und durch den laufenden Abbau der Schulden ergibt. Bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften gibt es diesen Zugewinnausgleich nicht.

Reicht nicht eine Vollmacht?

Meine Mutter hat Depots und Konten bei mehreren Banken. Sie ist nicht gesund, deshalb möchte sie mir eine Bankvollmacht für alle Finanzgeschäfte erteilen. Kann ich bei den verschiedenen Banken eine Kopie der Vollmacht vorlegen?

Leider nicht. Sie brauchen für jedes Kreditinstitut eine eigene Originalvollmacht. Sie wird in der Regel auf einem Formular der jeweiligen Bank ausgestellt. Wenn diese Vollmacht einmal erteilt ist, haben Sie eine Legitimation für die künftigen Abwicklungen.

Warum will meine Bank mich nicht beraten?

Ich bin Deutsche, lebe aber aus beruflichen Gründen in den USA. Ich habe in Deutschland Geld gespart, das ich jetzt länger anlegen will. Ich habe mich an meine Bank in Deutschland gewandt, aber die sagt, sie können keine Beratung durchführen, wenn jemand dauerhaft in den USA lebt. Das verstehe ich nicht.

Die Steuergesetze der USA sollten ursprünglich verhindern, dass amerikanische Staatsbürger unbemerkt im Ausland Geld anlegen und die Erträge eventuell nicht versteuern. Die Steuergesetze wurden aber seit einigen Jahren deutlich verschärft. Ausländische Banken hätten sehr aufwendige Dokumentations- und

Mitteilungspflichten, die hohe Kosten mit sich bringen. Deshalb nehmen viele deutsche Banken keine Kunden aus den USA mehr an.

Eine Rentenversicherung für mein Baby?

Ich möchte für mein gerade geborenes Kind einen Sparplan mit monatlich 50 Euro machen. Meine Bank hat mir eine fondsgebundene Rentenversicherung angeboten, die bis zum Rentenalter läuft und die angeblich sehr flexibel ist. Was halten Sie von sowas?

Ich halte wenig davon, für kleine Kinder schon Rentenversicherungen mit so langen Laufzeiten abzuschließen. Sinnvoller finde ich einen Fondssparplan. Auch der ist sehr flexibel: die Sparraten können jederzeit verändert werden, einmalige größere Einzahlungen (zum Beispiel Geldgeschenke von Verwandten) sind immer möglich. Der Vertrag kann jederzeit ohne Stornoabschlag beendet werden. Er kann aber auch später von Ihrem Kind fortgeführt werden. Am besten investieren Sie in einen Aktienfonds, weil hier über lange Laufzeiten gute Renditen zu erzielen sind. **B**



Helma Sick ist unabhängige Finanzberaterin für Frauen. Sie führt in München das von ihr gegründete Unternehmen „frau & geld“ gemeinsam mit Renate Fritz. Ihr aktuelles Buch, das sie

mit zusammen der ehemaligen Bundesfamilienministerin Renate Schmidt geschrieben hat, heißt: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge. Warum finanzielle Unabhängigkeit für Frauen so wichtig ist“ (208 S., 16,99 Euro, Kösel)